

# Rathaus-Korrespondenz

EIGENTÜMER, HERAUSGEBER, VERLEGER UND DRUCK:  
PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER STADT WIEN

PRESSEFORUM - A 1082 WIEN, 1, RATHAUSSTRASSE 1 - TELEPHON 42 800 DURCHWAHL, KL. 2971 - 2974, FS (7) 5662  
CHEFREDAKTEUR UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

---

Mittwoch, 2. Juli 1969

Blatt 1848

## Fortsetzung der Altfassadenaktion der Gemeinde Wien

2. Juli (RK) In Fortsetzung der Altfassadenaktion der Gemeinde Wien beantragte Stadtrat Kurt Heller in der Sitzung des Wiener Stadtsenates die Gewährung von Zuschüssen an die Besitzer von acht wertvollen Altstadthäusern. Drei dieser Häuser befinden sich in der Kahlenberger Straße, der besterhaltenen Weinhauerstraße Wiens.

Eines der acht Häuser befindet sich im 3. Bezirk, und zwar Am Heumarkt 25, die übrigen im 19. Bezirk, Cobenzlgasse 29, Greinergasse 27, Kahlenberger Straße 4, 6 und 30, Sandgasse 2 und St. Georg-Platz 2. Die dafür vorgesehenen Mittel ergeben einen Gesamtbetrag von 121.000 Schilling. Der Wiener Gemeinderat wird sich in seiner nächsten Geschäftssitzung mit diesen Anträgen beschäftigen.

- - -

## Goldenes Wiener Ehrenzeichen für Fritz Muliar

2. Juli (RK) Die Wiener Landesregierung hat auf Antrag von Stadtrat Kurt Heller beschlossen, dem bekannten Schauspieler Fritz Muliar das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien zu verleihen. Der Zeitpunkt der feierlichen Überreichung durch Landeshauptmann und Bürgermeister Bruno Marck wird rechtzeitig mitgeteilt.

- - -

Dritter Internationaler Kongreß der Planetariumsleiter  
=====

2. Juli (RK) Rund 65 Delegierte von Planetarien aus aller Welt und Expertenteams der Planetariumsgeräte-Firmen Carl Zeiss/Oberkochen, Jenoptik/Jena und Baader Planetarium / München werden sich kommende Woche vom 7. bis 13. Juli im Sternentheater in Wiener Prater beziehungsweise in der Wiener Urania treffen, um hier ihren dritten Internationalen Kongreß abhalten.

Auf dem Programm stehen zahlreiche Referate und Demonstrationen, welche die aktuelle astronomische und weltraumtechnische Öffentlichkeitsarbeit dieser Institute betreffen. In einer Spezialgeräte-Ausstellung im Foyer des Wiener Planetariums werde darüber hinaus die neuesten technischen Entwicklungen auf diesem Gebiet gezeigt.

Eine wichtige Aufgabe der Delegierten wird in der Gründung einer Internationalen Union der Planetariumsleiter bestehen. Sinn und Zweck dieser Union wird es sein, durch die Erfassung der etwa 70 bis 100 Institute in aller Welt den Programmaustausch untereinander zu fördern und es den einzelnen Planetarien zu ermöglichen sich über die jeweils neuesten technischen Errungenschaften zu informieren.

Mit der ehrenamtlichen Vorbereitung und Durchführung dieses Kongresses wurde vom Kongreßkomitee der wissenschaftliche Leiter des Wiener Planetariums, Hermann Mucke, beauftragt. Das Planetarium wird für die Dauer des Planetariumsleiter-Kongresses für den allgemeinen Publikumsbesuch geschlossen bleiben.

- - -

Jugendsport- und Turnabzeichen kann auch auf Sportplätzen

=====

der offenen Tür erworben werden

=====

2. Juli (RK) Im Rahmen der von der Sportstelle der Stadt Wien in Zusammenarbeit mit dem Wiener Landesjugendreferat abgehaltenen Aktion "Sportplatz der offenen Tür", kann auch die Prüfung für das "Österreichische Jugendsport- und Turnabzeichen" (ÖJSTA) abgelegt werden. Kinder im Alter zwischen sechs und 15 Jahren können bis September auf folgenden Sportstätten zwischen 14 und 17 Uhr in den Genuß dieser Trophäe kommen: Montag den 21. Juli, Sportplatz 10, Windtenstraße - Dienstag den 22. Juli, Sportplatz 16, Erdbrustgasse - Mittwoch, den 23. Juli, Sportplatz 23, Atzgersdorf-Steinergasse und Freitag den 25. Juli, in Hallenschwimmbad Wien 21, Foridsdorf. Anmeldungen zur Erlangung des Jugendsportabzeichens nehmen die Sportlehrer der Aktion "Sportplatz der offenen Tür" entgegen. Die Sportstelle der Stadt Wien auf dem Vogelweidplatz 14 im 15. Wiener Gemeindebezirk erteilt unter der Telefonnummer 92 66 01/Klappe 268 fachliche Auskünfte. Für die die Prüfung zum Sportabzeichen ablegenden jungen Sportler ist die Mitnahme eines Lichtbildausweises zur Anmeldung wichtig.

Besonders erfreulich ist der Anklang, den die Wiener Stadthalle in Zuge der auf 16 Wiener Sportanlagen durchgeführten kostenlosen, außerschulischen Sportförderungsmaßnahme des Sportplatzes der offenen Tür findet. 220 Schülerinnen und Schüler kommen täglich auf den Vogelweidplatz, um sich in den Disziplinen allgemeine Körperbildung, Volleyball, Basketball, Judo, Rudern, Paddeln, Geräteturnen und Gymnastik zu vervollkommen oder zu betätigen. Die Neigungen der Jungsportler werden von geprüften Sportlehrern stets unterstützt und gefördert.

- - -

Hauptkläranlage:

535 Millionen für die erste Baustufe  
=====

2. Juli (RK) Im Tiefbauausschuß des Gemeinderates referierte heute Stadtrat Kurt Heller einen Antrag zum Bau der ersten Stufe der Hauptkläranlage in Simmering. Der Gemeinderat hat bereits am 20. März 1968 den Grundsatzbeschuß über die Errichtung dieser Hauptkläranlage gefaßt. Der Tiefbauausschuß genehmigte heute die Kosten für die erste Ausbaustufe in der Höhe von 535 Millionen Schilling. Baurate für 1969 ist ein Betrag von 15.000 Schilling. Der Antrag muß noch von Gemeinderatsausschuß für Baubehördliche Angelegenheiten, vom Finanzausschuß, vom Stadtsenat und schließlich vom Gemeinderat genehmigt werden.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten  
=====

2. Juli (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Gurken 6 bis 7 S, Paradeiser 5 bis 6 S je Kilogramm, Karfiol 4 bis 5 S je Stück.

Obst: Kirschen 8 bis 10 S, Pfirsiche 10 bis 12 S, Ribiseln 10 bis 12 S je Kilogramm.

- - -

Noch mehr Geld für die Vorarbeiten zur 3. Wasserleitung  
=====

2. Juli (RK) Die Vorarbeiten für den ersten Bauabschnitt der 3. Wasserleitung haben bisher bereits 26 Millionen Schilling gekostet. Diese Vorarbeiten müssen gemacht werden, damit ein Konsens zur Entnahme von Grundwasser für die weitere Sicherung der Wasserversorgung der Stadt Wien erlangt werden kann. Wie Stadtrat Kurt Heller in der Sitzung des Wiener Stadtsenates mitteilte, werden durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft in dieser Hinsicht immer neue Auflagen gemacht, sodaß die im Budget vorgesehenen Geldmittel nicht mehr ausreichen. Heller beantragte deshalb eine Erhöhung des vorgesehenen Sachkredits um 750.000 Schilling.

- - -

Neuerliche Subvention der Gemeinde Wien für die Karlskirche  
=====

2. Juni (RK) "Dem Verein der Freunde und Gönner der Wiener Karlskirche wird von der Gemeinde Wien für die Instandsetzungsarbeiten an der Karlskirche für das Jahr 1969 eine Subvention in der Höhe von 300.000 Schilling gewährt" war der Wortlaut eines Antrages, den Stadtrat Kurt Heller in der Sitzung des Wiener Stadtsenates stellte.

Dieser Verein hat es sich bekanntlich zur Aufgabe gestellt, die finanziellen Mittel für eine stilgerechte Wiederherstellung der Karlskirche aufzubringen. Schon im vorigen Jahr sind sowohl von der Erzdiözese Wien, vom Bundesdenkmalamt und von der Stadt Wien große Beträge als Starthilfe für die Instandsetzung zur Verfügung gestellt worden. In Anbetracht der fortschreitenden Verfallerscheinungen und der kulturellen Bedeutung dieses sakralen Bauwerkes erscheint es jedoch notwendig, neben den großen finanziellen Zuschüssen von 4,5 Millionen Schilling, die in Jahresraten von 300.000 Schilling auf Grund von Gemeinderatsbeschlüssen für die Renovierung des Wiener Stephansdomes von der Stadt Wien geleistet werden, auch für die Instandsetzungsarbeiten an der Karlskirche einen weiteren Betrag von 300.000 Schilling für das Jahr 1969 zur Verfügung zu stellen.

- - -

Neue Subventionen der Gemeinde Wien an wissenschaftliche und  
=====

kulturelle Institutionen  
=====

2. Juli (RK) Subventionsanträge für 17 wissenschaftliche, soziale und kulturelle Institutionen mit einem Gesamtbetrag von mehr als 2,7 Millionen Schilling stellten die Stadträte Heller und Dkfm. Hintschig im Wiener Stadtsenat.

Es sollen erhalten: das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung als weiteren Baukostenzuschuß der Stadt Wien für das neue Institutsgebäude 750.000 Schilling, die Arbeitsgemeinschaft "Verhütet den Krebs" 10.000, die Freiwillige Feuerwehr Pottschach 1.000 Schilling, die Freiwillige Feuerwehr Sieding 2.000 Schilling, der Wiener Landes-Feuerwehrverband 1.000.000 Schilling, der Österreichische Bundesjugendring 20.000 Schilling, die Österreichische Krebsgesellschaft 40.000 Schilling, die Österreichische Liga für Menschenrechte 12.000 Schilling, die Österreichische Widerstandsbewegung 50.000 Schilling, der Verein "Hausgehilfenheim" 40.000 Schilling, der VOX, Schutzverband der Schwerhörigen Österreichs 40.000 Schilling, der Wiener Fischerei-Ausschuß 57.839 Schilling, das Wiener Institut für Entwicklungsfragen 600.000 Schilling, der Österreichische Jugendherbergsverband 60.000 Schilling, der Wiener Jugendherbergsverband 30.000 Schilling, der Österreichische Komponistenbund 25.000 Schilling und der Hauptverband des Österreichischen Buchhandels 20.000 Schilling.

- - -

Neue städtische Wohnhausanlagen  
=====

2. Juli (RK) Im Hochbauausschuß des Gemeinderates wurde heute der Bau zweier neuer Wohnhausanlagen beschlossen. Stadtrat Kurt Heller (in Vertretung von Stadtrat Hubert Pfoch) referierte einen Antrag auf Errichtung des dritten Bauteiles der Großfeld-Siedlung im 21. Bezirk. Der Ausschuß genehmigte hiefür einen Betrag von 124,5 Millionen Schilling. Auf einem Areal von rund 35.000 Quadratmeter sollen 484 Wohnungen errichtet werden (242 Wohnungen mit zwei Zimmern, 187 Wohnungen mit drei Zimmern und 55 Wohnungen mit vier Zimmern). Zu diesem Teil der Großfeldsiedlung werden 15 maschinell eingerichtete Waschküchen gehören.

Der zweite Antrag betraf einen Wohnhausbau im 15. Bezirk, Schwendergasse 21-23. Dort sollen - auf einem Areal von 630 Quadratmetern - zwei fünfgeschoßige Wohnhäuser errichtet werden, in denen 23 Wohnungen, zwei Atelierwohnungen und zwei Geschäftslokale untergebracht sein werden. Der Ausschuß genehmigte für dieses Projekt einen Betrag von 5,2 Millionen Schilling.

- - -

Vizebürgermeister Slavik besuchte Mutter der Drillinge  
=====

2. Juli (RK) Zu den zahlreichen Gratulanten, die der Mutter der dritten Wiener Drillinge des heurigen Jahres, Frau Waltraud Waldl, Glück wünschten, gehörte heute nachmittag auch Vizebürgermeister Felix Slavik. Begleitet von Primarius Dr. Stellio Skamnakis besuchte er die junge Frau im Rudolfinerhaus, um ihr namens der Stadt Wien einen Rosenstrauß und eine Vase aus Augarten-Porzellan zu überreichen. Der Vizebürgermeister gab seiner Freude Ausdruck, daß Mutter und Kinder wohlauf sind; Frau Waldl sei es zu danken, meinte er, wenn das heurige Jahr ein Rekord-Drillingsjahr wird. Im vergangenen Jahr wurden zwar ebenfalls dreimal Drillinge geboren, heuer konnte diese Zahl jedoch bereits Ende Juni erreicht werden, so daß nicht gute Aussichten auf weiteren dreifachen Nachwuchs in Wien gestehen.

- - -